

Protokoll der Delegiertenversammlung der Quartierkommission Länggasse-Engelhalbinsel QLE

Montag, 20. Januar 2020

Ort: Aula Kirchgemeindehaus Matthäus, Reichenbachstrasse 112, 3004 Bern

Präsenzliste

Organisation

	Vorname	Nachname			Anzahl Stimmen	Anzahl Personen	Unterschrift
Vorsitz	Daniel	Blumer	Geschäftsführer	o.S.		1	
Protokoll	Heidi	Lehmann	Protokoll	o.S.		1	
Neu	Carmen	Blanke	Neue Aktuarin	o.S.		1	
Kassierin	May	Isler		o.S.		1	
Rechnungsrevisor	David	Salzmann		o.S.			entschuldigt
Rechnungsrevisor	Hansjürg	Geissler		o.S.			entschuldigt

Gäste

Fachstelle Fuss- und Veloverkehr	Michael	Liebi		o.S.		1	
	Adrian	Castrischer		o.S.		1	
	Oliver	Frei		o.S.		1	

Delegierte: Parteien

CVP	Orrin	Agoues	Präsident	1	1	1	Ab 20:15 Uhr
EVP	Pascal	Hunziker		1			entschuldigt
FDP	Tim	Jäggi		1	1	1	
GB	Anita	Geret		1	1	1	
GFL	Jonas	Pfister		1			entschuldigt
GLP	Pascal	Feldmann	Vorstand	1	1	1	
GAP	Regula	Bosshard Durrer		1			entschuldigt
SP	Corina	Helfenstein		1	1	1	
SVP	Henri	Beuchat		1			entschuldigt
Total					5	12	

Delegierte: Quartierorganisationen mit Stimmrecht

Gartenverein Brückfeld-Enge	Dominik Fritz	Steiger Meier		1	1	0 1	
Kirchgemeinde Paulus	Thomas	Furrer		1			entschuldigt
IGAE	Lea Martina	Schlunegger Camenzind		1			entschuldigt
Verein Kind, Spiel u. Begegnung	Andreas	Budliger		1			entschuldigt
Länggass-Leist	Pascal Beat	Rub (ad interim) Wermuth	Präsident Länggass-Leist AG FreiraumPlanungVerkehr	1	1	1	entschuldigt
Leist Engelhalbinsel	Pierre	Vanomsen	(auch für «Arena»)	1	1	1	
Leist Hänkerbrännli	Evelyne	Roth		1			abwesend
TOJ Mitte	Nadja	Forster		1			entschuldigt
Verein Länggassblatt	Peter	Bachmann		1	1	1	
Verein Quartier 3012	Jutta	Strasser		1		1	
Verein Lab. Quartieroase	Myriam Janine	Neuhaus Eichenberger		1			
Total					4	5	

Delegierte: Quartierorganisationen und Quartierbewohnerinnen und -bewohner ohne Stimmrecht

Elternrat Länggasse-Felsenau	Christian	Holzgang		o.S.			entschuldigt
Schulkommission	Harald	Bentlage		o.S.			entschuldigt
Spielplatz Länggass	Andreas	Guntelach		o.S.			entschuldigt
VGB	Nina Tom	Müller Lang		o.S.		1	entschuldigt
Universität Bern	Susanna	Krähenbühl		o.S.		1	entschuldigt
Graue Panther	Heidi Ruedi	Scheurer Signer		o.S.		1 1	
Trägerverein Vorfeld Viererfeld	Tanja	Brülisauer		o.S.		1	
Anwohner	Clemens	Basler	AG Freiraum und Verkehr	o.S.			entschuldigt
Total						4	

Total anwesende Stimmen		9		
Total anwesende Personen			21	

Gäste & Thema

Planungsstand Velostrassen im Stadtteil 2, Präsentation durch Michael Liebi und Adrian Castrischer (Fachstelle Fuss- und Veloverkehr);
Pause mit Apéro und Verabschiedung von Heidi Lehmann

Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 09. Dezember 2019
2. Bestätigungs-/Wahlen:
 - Protokollführerin (ab März 2020: Carmen Blanke)
 - Kassierin (May Isler)
 - Revisoren (David Salzmann und Hansjürg Geissler)
3. Jahresrechnung 2019
 - Präsentation Jahresrechnung (Tischvorlage), Revisionsbericht,
 - Abnahme Jahresrechnung 2019
4. Infos Aktivitäten vbg
5. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE
 - Vertreter QLE in ZBB: neu Christian Holzgang
 - Stellungnahme QLE zu Einsprachen Baugesuch Verlängerung Muraltweg bis Neubrücke, für Fussgänger entlang der neuen Schwimmhalle
 - Info Petition Freiraum schaffen am Bord Grosses Länggassschulhaus
 - u.a.
7. Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE
 - AG Schul-Raum-Planung:
 - AG Freiraum, Planung & Verkehr
 - AG ZBB
8. Varia & Infos Delegierte/GF'
 - VERLÄNGERUNG - Projekteingaben an Verein TKs S2 bis 12. Feb. 2020
 - Weiteres

Gäste & Thema**Planungsstand Velostrassen im Stadtteil 2**

Michael Liebi und Adrian Castrischer (Fachstelle Fuss- und Veloverkehr) präsentieren die Ziele der Velooffensive der Stadt Bern.

Der Veloverkehr soll gefördert werden und bis 2030 20% des Stadtverkehrs ausmachen, das Velofahren soll für alle Beteiligten sicherer und der motorisierte Individualverkehr umgelagert werden auf Fuss-, Velo- und Öffentlichen Verkehr. Zur Infrastruktur gehören die geplanten Velostrassen, d.h. optimierte Quartierstrassen für einen flüssigen Veloverkehr abseits der Hauptachsen.

Velostrassen werden signalisiert und auf der Fahrbahn markiert gemäss dem Vorbild aus anderen Ländern, z.B. Holland. Weitere Änderungen betreffen die Aufhebung des Rechtsverkehrs sowie Parkierungsregeln.

Vom Oktober 2016 bis September 2017 wurde eine Velostrasse als Pilotversuch auf der Erlach- und Freistrasse eingerichtet. Die Ergebnisse zeigen, eine recht hohe Akzeptanz im Quartier mit einer Zunahme von Velofahrenden und kaum Hinweisen auf eine reduzierte Verkehrssicherheit.

Die ASTRA hat eine definitive Einführung von Velostrassen beschlossen, auf Bundesebene wird die Verordnung im Herbst 2020 angepasst. Die Stadt Bern plant weitere Velostrassen und eine Verbesserung der bestehenden.

Massnahmen

Aufhebung Rechtsvortritt, angestrebte Breite 4,8 m, mindestens einseitig durchgehendes Trottoir, keine Schräg- und Senkrechtparkierung, Reduktion der Parkplätze bei Sichtbehinderung, Sicherheit für Fussverkehr durch Einengungen und entsprechende Markierungen.

Fabrikstrasse

Verlängerung der Velostrasse, Rechtsvortritt aufheben, Einengung der Parkplätze prüfen, Zugang verbessern.

Weiteres Vorgehen

Detaillierte Ausarbeitung der Pläne und erneute Präsentation in der QLE bis Herbst 2020, Inkraftsetzung Verordnungsanpassung: Herbst 2020, Realisierung voraussichtlich 2021.

Für Velos freies Rechtsabbiegen bei Rot

Ein Pilotversuch in Basel war erfolgreich. Es folgt eine Verordnungsanpassung auf Bundesebene. Realisierung in der Stadt Bern 2020/21.

Fragen an die QLE

- Weiteres Verbesserungspotenzial in der bestehenden Velostrasse?
- Zu beachtende Punkte bei der Verlängerung der Velostrasse «Fabrikstrasse»
- Wo im Stadtteil 2 gibt es weitere Strassen, die sich für Velostrassen eignen würden?

Diskussion

Falsches Sicherheitsgefühl durch Polleranlage

Gleich mehrere Delegierte wiesen darauf hin, dass es auf der Velostrasse immer wieder zu gefährlichen Situationen kommt, besonders im Bereich der Polleranlage vor dem Muesmattschulhaus. Dort halten sich viele Kinder und Jugendliche auf dem vermeintlich verkehrsfreien Platz auf. Die Delegierten fordern, dass der Platz zur Begegnungszone umgebaut und entsprechend signalisiert wird, damit die Velofahrer ihre Geschwindigkeit auf 20 km/h reduzieren müssen. Die Vertreter der Stadt stehen diesem Ansinnen positiv gegenüber. (vgl. Artikel zur DV).

Rechtsvortritt

Bedenken werden geäussert auch betreffend Aufhebung des Rechtsvortritts, dies verunsichere sowohl Auto- und Velofahrer als auch Fussgängerinnen und Fussgänger. Bei Vortritt der Velos müssen Strassenmarkierung oder bauliche Massnahmen die Situation ganz klar erkennbar machen für alle Beteiligten.

Geschwindigkeitsvorschriften

Die Begrenzung auf 30 km/h bzw. 20 km/h sollte zwingend auch für Velos gelten, denn es wird immer wieder beobachtet, dass E-Bikes schneller unterwegs sind und damit für andere Verkehrsteilnehmer eine Gefahr darstellen.

Kinder mit Velos bis 12-jährig auf dem Trottoir

Der Bund und ASTRA sehen eine solche Regelung vor. Eventuell wird die Altersgrenze noch nach unten korrigiert. Die Versammlungsteilnehmer wünschen sich mehrheitlich separate Wege für Fussgänger und Velos.

Fussgängerstreifen in Zone 30

Verunsicherung erzeugen fehlende Fussgängerstreifen bei Auto-, Velofahrern und Fussgängern in den 30er-Zonen. Die Stadt habe hier Handlungsspielraum erklären die Gäste.. Einzelne Querungen werden geprüft.

Länggassstrasse

Nach Einsprachen vor allem wegen der Aufhebung von Parkplätzen ist die Gestaltung der Länggassstrasse mit Tempo 30 noch nicht entschieden.

Der Vorsitzende dankt den Gästen für die Präsentation und die Informationen.

Pause

Apero und Verabschiedung der langjährigen Protokollführerin Heidi Lehmann.

Traktanden

1. Traktanden; Genehmigung des Protokolls vom 09. Dezember 2019

Die vorliegende Traktandenliste wird genehmigt.

Das Protokoll vom 09.12.2019 wird genehmigt und der Protokollführerin gedankt.

2. Bestätigungs-/Wahlen

- **Protokollführerin (ab März 2020: Carmen Blanke)**
- **Kassierin (May Isler)**
- **Revisoren (David Salzman und Hansjürg Geissler)**

Frau Carmen Blanke übernimmt die Aufgabe der Protokollführerin ab März 2020. Frau Blanke stellt sich kurz vor, sie arbeitet beim Sozialamt der Stadt Bern und hat in der Länggasse gewohnt. Sie wird herzlich willkommen geheissen.

Wahlen

Die vorgeschlagenen Personen werden mit Applaus (wieder-) gewählt.

3. Jahresrechnung 2019

Präsentation der Jahresrechnung (Tischvorlage) und des Revisionsberichts.

Daniel Blumer kommentiert die Jahresrechnung 2019 und das Budget 2020.

Revisionsbericht

Der von den Revisoren David Salzman und Hansjürg Geissler erstellte Bericht wird von Pierre Vanomsen verlesen. Die beiden Rechnungsrevisoren waren für die heutige Sitzung verhindert.

Abstimmung

Die Jahresrechnung 2019 und der Revisionsbericht werden einstimmig genehmigt und die Geschäftsleitung entlastet. Das Budget 2020 wird ebenfalls einstimmig genehmigt.

Der Dank für die Buchführung geht an die Kassierin, Frau May Isler.

4. Infos Aktivitäten vbg

Tom Lang präsentiert die geplanten Aktivitäten des vbg 2020. Schwerpunkte sind die Zusammenarbeit mit TOJ und regelmässige Angebote für Kinder zwischen 5 und 12 Jahren – Kinderhaus – neue Attraktionen – Fүүr-Abende (erster Fүүr-Abend am 6. März 2020 im Viererfeld) – Quartierfest Aaregg – aufsuchende Quartierarbeit/Siedlungsarbeit am Kastellweg, Erweiterung auf die Länggasse.

Standorte des vgb im Stadtteil 2:

- Neufeldstrasse 6, 3012 Bern, stadtteil2.vbgbern.ch

- Infostelle Aaregg, Tiefenaustrasse 117, 3004 Bern, aaregg.vbgbern.ch
- Quartiertreff Aaregg, Tiefenaustrasse 117, 3004 Bern, quartiertreffaaregg.ch
- Verein Quartier3012, Postfach, 3012 Bern, quartier3012.ch

5. Infos und Anträge Vorstand od. GF an die QLE

- Vertreter QLE in ZBB

Nachdem Adrian Tromp sein Amt niedergelegt hat, wird Christian Holzgang die QLE im Projekt Zukunft Bahnhof Bern ZBB vertreten.

- Stellungnahme QLE zu Einsprachen Baugesuch Verlängerung Muraltweg bis Neubrückstrasse, für Fussgänger entlang der neuen Schwimmhalle

Gegen das Baugesuch für den Fussweg neben der Schwimmhalle sind 15 Einsprachen eingegangen. Von der QLE wurde seinerzeit gewünscht, dass die Baueingabe zur Schwimmhalle mit der Eingabe des Fussweges gekoppelt wird. Nun ist die Baueingaben für den Fussweg separat ausgeschrieben worden.

Als Alternative käme ein Fussweg um die Schwimmhalle herum in Frage.

Abstimmung

Wer ist für die Verlängerung des Weges Muraltweg bis Neubrückstrasse wie ursprünglich gewünscht.

9 Ja (einstimmig)

Vorsicht Abstimmungen

Der Präsident gibt zu Bedenken, dass wiederholte Abstimmungen in der QLE als inflationär erscheinen. Deshalb mahnt er zur Zurückhaltung.

- Info Petition Freiraum schaffen am Bord Grosses Länggassschulhaus

Der südliche Arealteil des grossen Länggassschulhauses oberhalb der Stützmauer entlang der Neufeldstrasse soll geöffnet und im Zusammenhang mit der Begegnungszone an der Neufeldstrasse neu gedacht werden. Die Mauer soll überwunden werden und die beiden städtischen Parzellen (Schul- und Strassenparzelle) sollen in einem gemeinsamen Projekt gegenseitig durchlässig werden.

- Fährbetrieb Zehndermätteli

Der Fährbetrieb zwischen Bern und Bremgarten konnte diese Saison noch nicht aufgenommen werden, der Pegel der Aare ist zu niedrig. Bei einem gemeinsamen Projekt der Gemeinde Bremgarten, der Stadt Bern und des Kantons ist einerseits das Ufer auf Seite Bremgarten saniert worden, andererseits entnahm man der Aare in der Matte Kies und schüttete ihn im Zehndermätteli wieder auf vor der Anlegestelle der Fähre.

Anregung: Pierre Vanomsen fragt, ob es nicht einfacher wäre, eine Brücke zu bauen, damit die Aarequerung immer verfügbar ist.

7. Zusätzliche Rückmeldungen aus den AGs und Anträge an die QLE

- AG Schul-Raum-Planung

Vgl. letzte Sitzungen: Raumknappheit im Rossfeld

- AG Freiraum, Planung & Verkehr

Vgl. letzte Sitzungen: Pumpruck Viererfeld in Planung.

- AG ZBB

Neu vertritt Christian Holzgang die QLE im Projekt Zukunft Bahnhof Bern (ZBB).

8. Varia & Infos Delegierte**- Verein Tageskarten Stadtteil 2**

Die Eingabefrist für finanzielle Beiträge für quartierbezogene Projekte ist verlängert worden auf 12. Februar 2020. Eingaben sind zu richten an den Geschäftsführer, pro Jahr maximal CHF 10'000, pro Projekt maximal CHF 2'000. Der Vorstand des Vereins Tageskarten Stadtteil 2 setzt sich wie folgt zusammen: Geschäftsführer Daniel Blumer, Orrin Agoues, Pascal Feldmann, Anita Geret.

- Viererfeld Zwischennutzung

Andreas Budliger macht darauf aufmerksam, dass bis Ende Februar 2020 Organisationen und Einzelpersonen neue Zwischennutzungsprojekte eingeben können. Ziel des Trägervereins Vorfeld Viererfeld ist, dass der Perimeter im oberen Viererfeld mit Projekten aus dem Quartier für das Quartier belebt wird. Die Saison in der Testnutzung auf dem Viererfeld startet mit dem FÜRABE am 6. März 2020. Eingaben sind an die Präsidentin zu richten: Tanja Brülisauer, Präsidentin Trägerverein Vorfeld Viererfeld, Telefon 079 458 27 83, E-Mail: vorfeld.viererfeld@gmail.com.

- Länggassblatt – neu gestaltet

Peter Bachmann präsentiert das neue Layout des Länggassblatts, die ultimative und unentbehrliche Zeitschrift für Bewohnerinnen und Bewohner des Stadtteils 2. Das Länggassblatt wird von einem unabhängigen Redaktionsteam herausgegeben. Ein Abonnement kostet pro Jahr für 6 Ausgaben CHF 30.00. Abonnement bestellen unter: abonnemente@laenggassblatt.ch

Schluss der Delegiertenversammlung: 22:30 Uhr

Für das Protokoll: Heidi Lehmann